

ster ward geradehin zum Absetzen, ein zweyter zum Versetzen auf eine geringere Stelle in ein ander Revier, nebst mehreren dringenden Neueinrichtungen von Schneeberg aus vorgeschlagen, und damit es zu desto tiefern Eindruck schleunig abgemacht werden möchte, durch Stafette nach Dresden abgefertiget, woher man von dem damals gar kräftig regierenden Administrator der Chursachsen, Prinz Xavier, gute Aufnahme solchen raschen Schrittes, und beyfällige Entschliesung, eben so schleunig wieder zurück erwarten konnte. Während der Absendung und dem Wiederzurückkommen, mußte von den Revisionscommissarien bedacht werden, wie eine Bergmeisterstelle wieder besetzt werden sollte. Denn obwohl das Revier, wovon der Bergmeister förmlich abgesetzt wurde, unbesezt blieb, weil man seinen Umfang an benachbarte Revieren vertheilte: so konnte doch, wenn der Bergmeister von den wichtigern Revieren Schneeberg, das Versetzen auf die geringere Stelle des Reviers Marienberg, wozu er benannt war, ausschlug, und die alternativ auf solchen Fall angetragene kleine Pension, von ihm angenommen werden sollte, die Bergmeisterstelle von Marienberg erledigt, und es mußte also deren Wiederbesetzung, vorläufig wenigstens bedacht, und die Person dazu voraus schon, auf möglichen Fall ausgewählt werden.